

Karl Köhler  
Architekt B.D.A.

Köln/Rh., den 26. Februar 1948  
Komödienstr. 28-30 · Telefon 79380

27. Feb. 1948  
K S

An die  
Ev. Kirchengemeinde  
Köln - Mülheim /Rh.

Hiermit bestätige ich Ihnen den Auftrag zur Bearbeitung Ihrer Bau-Aufgaben und sage Ihnen dafür meinen Dank. Ich versichere Ihnen, dass ich Sie in fachmännischer und wirtschaftlicher Hinsicht nach besten Kräften beraten und unterstützen werde und bin ich mir der Schwierigkeiten in der heutigen Zeit, die wir gemeinsam zu lösen haben, bewusst.

Die Honorierung erfolgt nach den Sätzen der BDA-Gebühren-Ordnung von 1942 x 300% genehmigter Verteuerungindex auf die Preise von 1936.

Da ich mir kein Bild von der finanziellen Lage der Gemeinde machen kann und auch nicht weiss, welchen Betrag die Gemeinde für das Objekt Regentenstr. auszuwerfen beabsichtigt, halte ich es für meine Pflicht, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass nach einer rohen Schätzung die Kosten der Enttrümmerung des Pastorats und des Gemeindeamtes zuzügl. der Abbrucharbeiten für beide Gebäude - den Vorschlag von Prof. Bartning in allen Ehren - diejenigen der Planierung und Fundamentierung für die neue Kirche erheblich übersteigen werden. Aus diesem Grunde schlage ich vor, das Pastorat bis zur Kellersohle zu enttrümmern und das Mauerwerk bis zur Decke des Erdgeschosses abzureissen, das frühere Studier- und Wohnzimmer auszubauen und als Räume für Küster bzw. Wächter bzw. Baustellenbüro zu benutzen. Ein Aufbau des Gemeindeamtes in seinen früheren Ausmaßen dürfte an der Material- und Kostenfrage scheitern. Ueber die Kosten eines Gesamtabbruchs bis zur Kellergeschossdecke müssten wir uns noch informieren.

Mit dem Unternehmer Altenberg, Vingst habe ich in den nächsten Tagen eine Baustellenbesichtigung verabredet. Ueber den Termin werde ich Sie rechtzeitig in Kenntnis setzen. Da die Zeit äusserst drängt, bitte ich Sie, schnellstens zu klären, ob den Arbeitern eine warme Mahlzeit für die Dauer der Ausführung zugesagt werden kann,

ob und wieviel freiwillige Arbeitskräfte nach Eintritt milden Wetters für Entschuttungs- und Aufräumungsarbeiten zur Verfügung stehen, ob, wenn dies nicht der Fall ist, in Mülheim ein Abbruchunternehmer ist, der gewillt und in der Lage ist, diese Arbeiten in kürzester Frist zu übernehmen.

Wenn bis August ausser den vorgenannten Arbeiten noch die gesamten Rohbauarbeiten für die neue Kirche, wie es von Prof. Bartning gewünscht wird, fertiggestellt sein sollen, so haben wir nicht einen Tag zu verlieren.

Ein Vorentwurf über die Nebengebäude geht Ihnen nach Fertigstellung zu und werde ich mit diesem zur Beschleunigung der Angelegenheit in der nächsten Woche für einen Tag zu Prof. Bartning reisen, um dort Details, Lieferung des Holzes für die Nebengebäude zu besprechen und die Pläne 1:100, die ich für den Bauantrag benötige, mitbringen.

Von sämtlichen Zeichnungen, Berechnungen, Schriftverkehr mit Behörden und Unternehmern, Besprechungen gehen Ihnen Kopien bzw. Aktennotizen zu. Rechnungen für Schluss- oder à-conto-Zahlungen bitte ich, nur nach vorheriger Prüfung und Abzeichnung durch mich begleichen zu wollen.

Wenn ich mich recht erinnere, war einem Ihrer Herren Name und Anschrift der Mannheimer Lieferfirma für Oefen bekannt und bitte ich um telefonische Durchgabe derselben.

Mit vorzüglicher Hochachtung

*\* Esch m. Co. Mannheim.*

**Karl Köhler**

Architekt B. D. A.

Köln/Rh., Komödienstr. 28-30

Tel. 79380

